

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

März 2008



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht März 2008

Mit diesem Monatsbericht wollen wir Ihnen auch einen Einblick in die Arbeit unserer Widerspruchsstelle und des Ermittlungsdienstes geben. Die entsprechenden Jahresberichte 2007 sind in der Anlage beigefügt.

Im Mai 2008 erscheint dann noch der (Gesamt-) Jahresbericht 2007 des JobCenters Landkreis Böblingen.

Die Controllingdaten stehen erst nach dem offiziellen Abschluss des Zielvereinbarungsprozesses 2008 wieder zur Verfügung. Dies wird bis Ende Mai der Fall sein.

Intern werden natürlich auch heute schon die Controllingdaten von uns erfasst und verfolgt, weshalb wir weiterhin gute Ergebnisse in Aussicht stellen können.

Ihr JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer

kostenlos zu beziehen über: katja.pranjic@arge-sgb2.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Es existieren im Landkreis Böblingen 6.658 Bedarfsgemeinschaften, die ALG II beziehen (Stand 03/08). Gemessen an den Haushalten sind das 4 % der Gesamthaushalte, die ALG II beziehen.

Die 6.658 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.038 Personen, von denen 9.554 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 03/08):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.658	9.923	5.210	8.770	8.833
Bevölkerung 15-65 J.**	248.813	341.306	168.001	341.842	274.352
Empfänger ALG II	9.554	14.016	7.375	12.421	12.217
Empfänger Sozialgeld	4.484	6.346	3.110	5.701	5.137
Personen gesamt	14.038	20.362	10.485	18.122	17.354
Sozialvers. beschäftigt **	150.353	176.912	75.129	161.435	121.587

Quelle: Statistik ALG II Bundesagentur für Arbeit

** Statistisches Landesamt vorläufiger Stand 31.12.06

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	03/07	04/07	05/07	06/07	07/07	08/07	09/07	10/07	11/07	12/07	01/08	02/08	03/08
Zahl BG	7.143	7.084	6.990	6.907	6.871	6.790	6.505	6.623	6.600	6.589	6.575	6.662	6.658

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

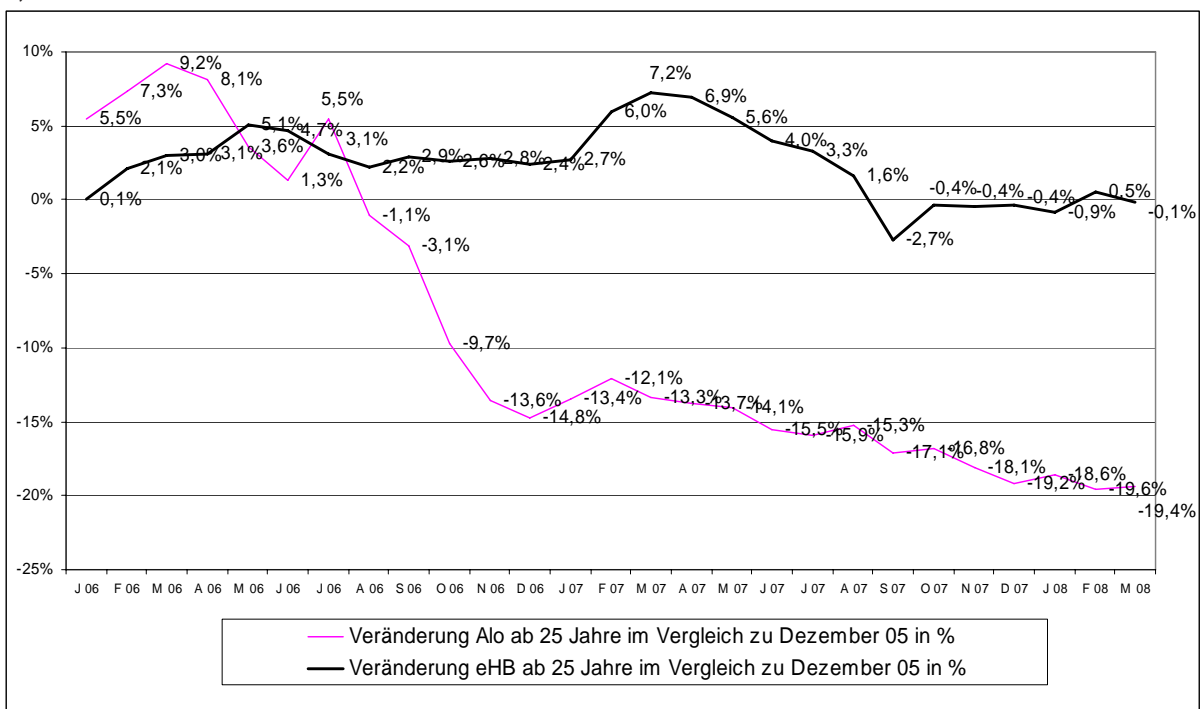
Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.237	4.377	735	4,2%	- 0,1%
Esslingen	9.808	5.470	970	3,6%	- 0,1%
Göppingen	5.536	2.862	579	4,2%	- 0,2%
Ludwigsburg	10.074	5.381	1.154	3,7%	- 0,1%
Rems-Murr-Kreis	8.840	5.175	933	4,1%	0,0%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/08)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 03/2008 insgesamt 8.237 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,2 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.237 Arbeitslosen gehören 4.377 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger(eHB) ab 25 Jahre liegt im März 2008 mit 0,1% unter der Zahl von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 270 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 03/08).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.047	56.393	30.042	57.401	42.729
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	735	970	579	1.154	933
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,7%	1,7%	1,9%	2,0%	2,2%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	270	395	184	434	389

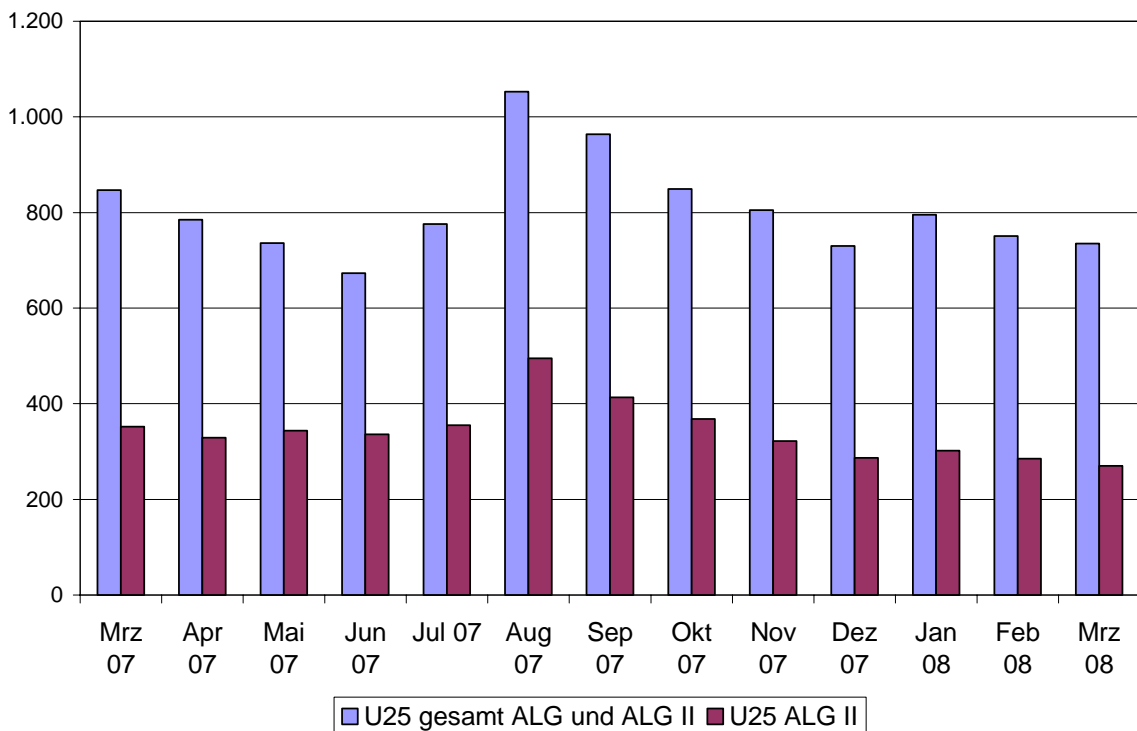
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/08)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2006

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

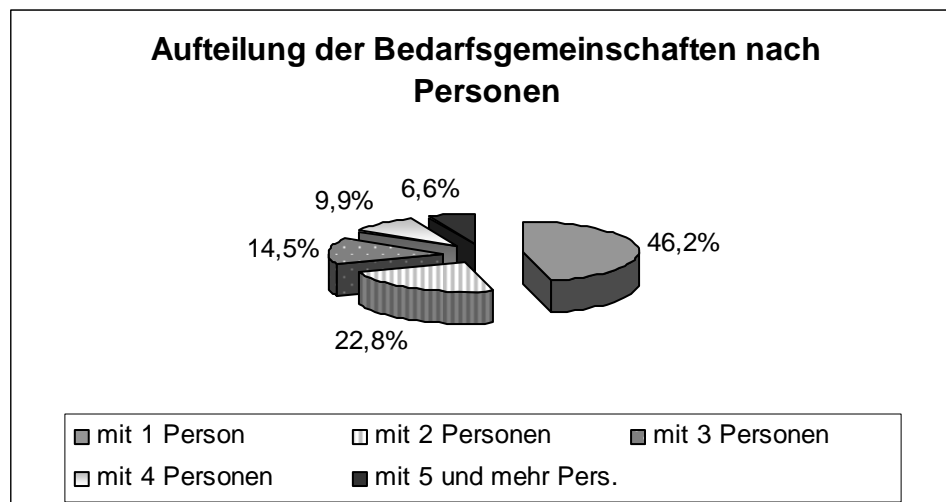
4.0 Entwicklung der Zielerreichung

Der Zielvereinbarungsprozess für 2008 ist noch nicht abgeschlossen. Sobald ausreichende Controllingdaten vorliegen, wird die Zielerreichung und das Benchmarking wie in den vergangenen Monaten dargestellt werden.

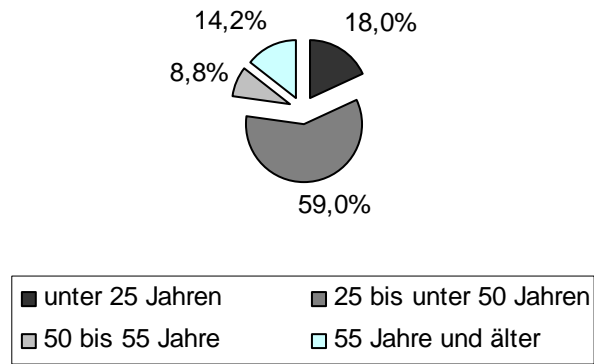
5.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen gibt es 6.658 Bedarfsgemeinschaften (Stand 03/08). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 6.658 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.038 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.484 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.554 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 45 % sind Männer und 55 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 18 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 23,6 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 16,5%. Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 845 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 348 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 03/08).

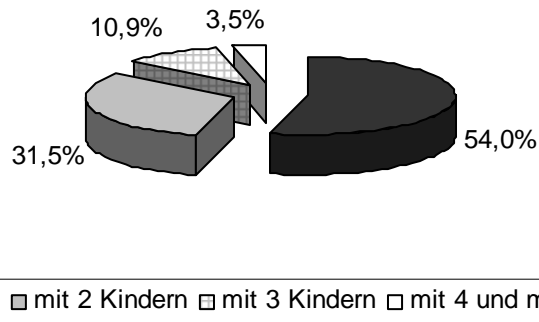
Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 03/08)



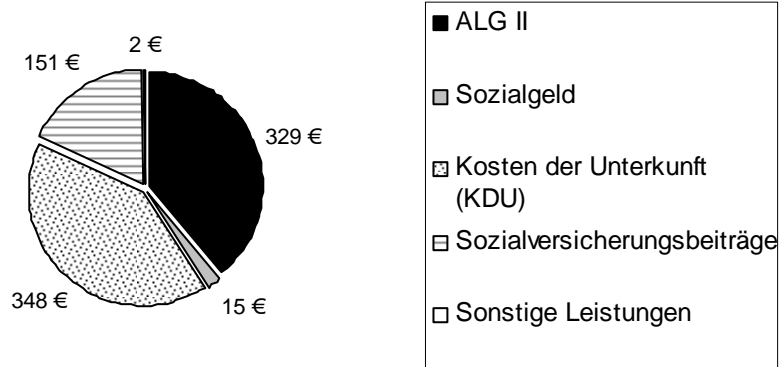
Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Alter



Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kin- dern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kin- dern unter 18 J.
6.658	2.949	6	2.943	1.574	4	945	447	134	39	5

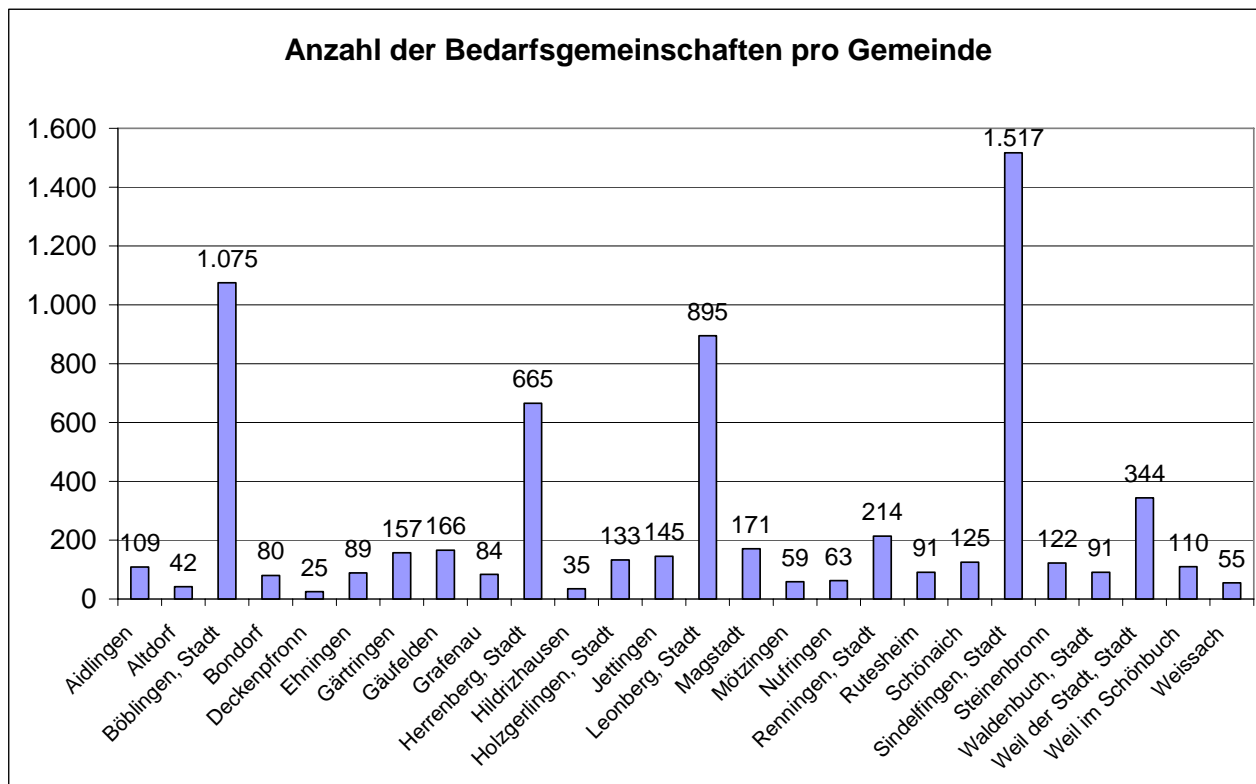
Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.658	845	329	348
Esslingen	9.923	829	322	339
Göppingen	5.210	788	339	281
Ludwigsburg	8.770	827	331	330
Rems-Murr-Kreis	8.833	825	329	331

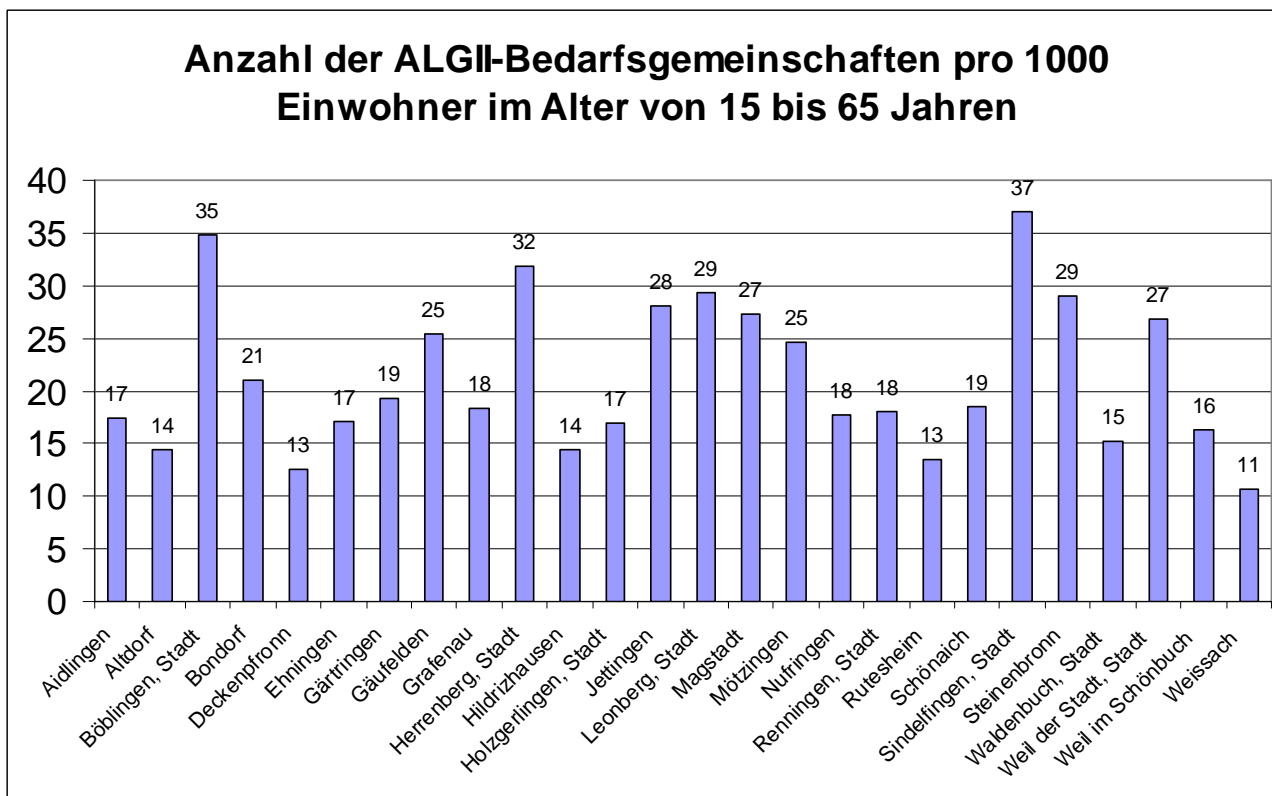
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/08)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 5 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 0,7% knapp unter den Kosten des Rems-Murr Kreises – sind also praktisch gleich. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

6.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 02/08)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (02/08)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	02/07	02/08
Aidlingen	115	109
Altdorf	50	42
Böblingen, Stadt	1.164	1.075
Bondorf	97	80
Deckenpfronn	27	25
Ehningen	81	89
Gärtringen	203	157
Gäufelden	171	166
Grafenau	94	84
Herrenberg, Stadt	744	665
Hildrizhausen	40	35
Holzgerlingen, Stadt	165	133
Jettingen	174	145
Leonberg, Stadt	1.025	895
Magstadt	192	171
Mötzingen	65	59
Nufringen	75	63
Renningen, Stadt	268	214
Rutesheim	118	91
Schönaich	138	125
Sindelfingen, Stadt	1.704	1.517
Steinenbronn	125	122
Waldenbuch, Stadt	108	91
Weil der Stadt, Stadt	347	344
Weil im Schönbuch	153	110
Weissach	71	55